Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 131. **Freitag, den 8. Juni** **1849.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. Juni 1849.

Die Herren Kaufleute Lüssenhop aus Cöln a/R., Romberg aus Homburg, log. im Engl. Hause. Herr Partikulier T. v. Pontike aus Berlin, Madam Puelsen nebst Fräul. Tochter aus Memel, log. im Deutschen Hause.

Bekanntmachungen.

1. Der Arbeiter Michael Glawe und die Wittwe Erdmuth Berkholz, geborne Brod, zu Steegnerwerder, haben zufolge gerichtlichen Vertrages vom 18ten April 1849 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 8. Mai 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.

2. Die Frau Amalie Dorothea Henriette Völtz, geb. Frank, die Ehegattin des hiesigen Rechtsanwalts und Notars Carl Heinrich Völtz, hat bei Aufhebung der über sie geführten Vormundschaft die bisher suspendirte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre Ehe laut gerichtlicher Verhandlung vom 24. Februar d. J. rechtzeitig ausgeschlossen.

Danzig, den 21. Mai 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

3. Der Hofbesitzer Jacob Drogosch und die Jungfrau Magdalena Deyck, beide zu Christinenhof wohnhaft, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes heute vor uns ausgeschlossen.

Danzig, den 10. Mai 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

4. Der hiesige Kaufmann Abraham Hirsch Lichtenstein und die Jungfrau Sara Gottschalk Alexander, die letztere im Beistande ihres Vaters, des hiesigen Handelsmanns Gottschalk Alexander, haben durch den gerichtlichen Vertrag vom 7. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 10. Mai 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

5. Der Zimmergeselle Ernst Eduard Langnau und dessen verlobte Braut Wilhelmine Auguste Nencke, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 7. Mai a. c. für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 9. Mai 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
II Abtheilung.

6. Der Einsasse Martin Dörz in Schwarzau und die Wittwe des Einliegers Michael Labudda — Anna geborne Reinke daselbst, haben für die mit einander einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch gerichtlichen Vertrag vom 30. April c. ausgeschlossen.

Putzig, den 12. Mai 1849.

Königliches Bezirks-Gericht.

7. Die Glaser Adolph und Therese geborne Eisenstädt — Lindemannschen Eheleute hierselbst haben vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mittelst Vertrages vom 5. März c. ausgeschlossen.

Schöneck, den 20. Mai 1849.

Königliches Bezirks-Gericht.

8. Der Maler Otto George Labuda und die Jungfrau Friederike Albertine Vietor haben zu Folge gerichtlichen Vertrages die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 30. Mai 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
II. Abtheilung.

9. Steckbrief.

Der wegen Theilnahme an dem, am 30. Juni a. pr. hieselbst stattgehabten Tumulte inhaftirte Knecht Joseph Falkiewicz aus Mortung, ist am 1. d. Mts. Abends aus dem hiesigen Criminalgefängnisse entsprungen. Alle Civil- und Militair-Behörden ersuchen wir deshalb auf den Joseph Falkiewicz, dessen Signalement unten nachfolgt, zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle an uns abzuliefern.

Löbau, den 2. Juni 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

Signalement
des Knechts Joseph Falkiewicz aus Mortung.

a. Beschreibung der Person:

Größe: 5 Fuß 4′ 2″; Haar: fuchsfarbig; Stirn: niedrig; Augenbraunen:

gelb: Augen: braun; Nase: spitz; Mund: gewöhnlich; Bart: kleinen gelben Backenbart; Zähne: vollständig; Kinn: gewöhnlich; Gesichtsbildung: lang: Gesichtsfarbe: roth pockennarbig; Statur: groß; Füße: gesund.

b. Besondere Kennzeichen:

Keine.

c. Persönliche Verhältnisse:

Alter: 26 Jahre; Religion: katholisch; Gewerbe: Knecht; Sprache: polnisch; Geburtsort: Rudnitza bei Zarumin in Polen; Aufenthaltsort: Mortung.

Entbindung.

10. Am 6. d. Mittags 1½ Uhr, wurde meine Frau von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden.

Danzig, den 7. Juni 1849. C. F. v. Werden.

Todesfälle.

11. Gestern, Nachmittags 4½ Uhr, starb unser liebes Töchterchen Gertrude, 2 Jahre alt, an der Lungenentzündung.

Danzig, den 7. Juni 1849. E. T. Schultz und Frau.

12. Am 4. d. M. endete unser freundlicher Theodor, in einem Alter von 1 Jahre, sein zartes Leben an Krämpfen. Diese traurige Anzeige allen Freunden und Verwandten. W. Moritz nebst Frau, Neumark in Pr.

Verbindung.

13. Als ehelich Verbundene empfehlen sich:

Eduard Kallenbach.

Sortika, d. 3. Juni 1849. Auguste Kallenbach, geb. Großmann.

Literarische Anzeige.

14. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist angekommen:

Merkwürdige Prophezeihungen

auf das Jahr 1850 und folgende Zeiten.

Ein von den Jesuiten verheimlichtes und nunmehr zum Druck befördertes Manuscript des Pater Bachini in Rom. 2. Aufl. 1½ sgr.

Anzeigen.

15. Es wird die Pacht eines Gutes oder eines sich rentirenden Grundstücks gesucht. Es können 500 rtl. Kaution gestellt werden. Hierauf Reflectirende belieben Adressen nebst nähern Details unter Litt. F. F. 35. im Intell.-Comt. einzureich.

16. Ein Knabe ordentlicher Eltern, der zur Erlernung der Schneiderprofession Lust hat, melde sich Frauengasse 882.

17. ☛ 500 rtl. werden gegen Wechsel und völlige Sicherstellung auf 1 Jahr gesucht. Näheres bei Seiffert, Ziegengasse 766.

18. D. Oelgemälde, die Lohmühle darst., ist Hr. Holzkapt. Körber zugefallen.

19. Wiederbring d. gestern fortgeflogenen Lachtaube erh. Schnüffelm. 721. e. Bel.

20. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Heute Freitag groß. Konzert von Fr. Laade. Anfang 5 Uhr.

21. Vergangenen Montag hat eine Dame bei mir einen Sonnenschirm stehen lassen, es kann solcher gegen Erstattung der Insertionsgebühren daselbst in Empfang genommen werden. Zocher, Bäckermeister Langgasse 366.

22. Ein guter Martyscher Flügel ist für den billigen Preis von 45 Rthl. zu verkaufen Langgasse 529, Hange-Etage.

23. Ein junger Mann sucht als Apothekerlehrling eine Stelle. Näheres Langgasse 527., Hange-Etage.

24. Von Sonntag, den 10. Juni 1849, ab fahren die Dampfböte „Blitz“ und „Pfeil“ von Nachmittags 1 Uhr stündlich und ist die letzte Fahrt von Danzig nach Fahrwasser von 7 bis 8 Uhr und von Fahrwasser nach Danzig von 8 bis 9 Uhr Abends.

Von 7 Uhr Morgens ab bis 1 Uhr Mittags fährt wie gewöhnlich nur ein Dampfboot in den ungeraden Stunden von Danzig, in den geraden Stunden von Fahrwasser

25. **Verein der Handlungsgehilfen.**

Freitag, den 8. Juni c., von 6 — 7 Uhr, Bücherwechsel. Hierauf Vortrag von Herrn A. le Juge über Lessings Dramen. Für die Theilnehmer an den diesjährigen Turnübungen liegt die Liste von 6 Uhr an aus.

26. Während der Sommermonate Juli, August und September kann ich ein Engagement auf dem Lande annehmen. Hierauf Reflectirende belieben sich Schnüffelmarkt 718. zu melden. Henri Favre,
Lehrer der französischen Sprache.

27. Der **vaterländische Verein** versammelt sich heute Abend präcise 8 Uhr im Hotel du Nord.

Anmeldungen neu hinzutretender Mitglieder werden daselbst von 7 Uhr an entgegen genommen.

28. Von Sonntag den 10. Juni, fahren die Journalieren der Unterzeichneten Sonntag 9 Uhr Morgens, 1½, 2 u. 2½ Uhr Nachmittags von Danzig nach Zoppot u. 8, 8½ u. 9 Uhr Abends von Zoppot nach Danzig zurück.

In der Woche 8 Uhr Morgens u. 2, 3 u. 5 Uhr Nachmittags von Danzig nach Zoppot u. 8 u. 10½ Uhr Morgens u. 8 u. 8½ Uhr Abends von Zoppot nach Danzig. Kuhl. Lindenberg. Rahtske.

29. Leere Weinflaschen kauft F. A. Durand, Langgasse.

30. Ein Laden nebst Wohn-Lokal wird in der Langgasse, Langenmarkt oder in einer zunächst gelegenen Straße zur rechten Ziehzeit d. J. zu miethen gesucht. Hierauf Reflectirende wollen Ihre Adressen gefälligst Langgasse No. 529. abgeben lassen.

31. Das Begräbniß der Frau Dr. Brandstäter findet Sonnabend früh um 7 Uhr Statt.

32. Heute Freitag **launige Unterhaltung** von der Natursänger-Familie W. Gröning **in der Sonne am Jacobsthor.** Anfang 6 Uhr. Entree nach Belieben.

33. Langfuhr 24 ist eine Sommerwohnung zu verm; das. steht auch ein bequemer Reisewagen u. 2 Pferdegeschirre (davon eins mit Neusilberbeschlag) zu verk.

Vermiethungen.

34. Neufahrwass. No. 94, unw. d. Kirche sind z. Badezeit 1 b. 2 Zimm. z. v.

35. Breitgasse 1159. ist eine sehr bequeme Obergelegenheit zwei Treppen hoch von Michaeli ab an anständige Bewohner zu vermiethen.

36. Am Vorstädtschen Graben ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 6 Stuben, Keller und sonstiger Bequemlichkeit, zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermieth. Das Nähere Vorstädtschen Graben No. 174.

37. ☛ Ein trockener gew. Keller ist sogleich zu vermiethen Hundegasse 242.

38. Tobiasgasse No 1546. ist eine Oberwohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Schlafkabinetten, Kammer und Küche, zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

39. Ein alter Ofen steht billig zum Verkauf. Näheres Neugarten 519.

40. In der Schlacht- und Fleischpökelungs-Anstalt auf der Niederstadt ist noch Schweineschmalz zu folgenden Preisen zu haben:

3. Sorte . . à 4 sgr. 6 pf. p. ℔,
2. » . . à 5 sgr. — » p. ℔,
1. » (in Blasen) 6 sgr. — » p. ℔.

Im gestrigen Blatte waren die Preise aus Versehen versetzt.

41. **Von starkem hochländischem büchen Klobenholz erhielten wir neue Sendungen und verkaufen** dasselbe, vor die Thüre geliefert, zu billigen Preisen

H. O. Giltz & Co., Hundegasse 274.

42. Tischlergasse 618. steht eine birkne Kommode billig zu verkaufen.

43. **Neue Bettfedern, rein sortirt u. gesiebt a 10** u. 12 sgr. p. ℔ sind zu haben Fischmarkt i. d. Wattfabr. u. Federhdl. d. L. Retzlaff.

44. Sommerlevkoyen, Blumenkohl und alle Arten Gemüse- und Blumenpflanzen sind zu haben Langfuhr No. 8. bei Piwowski.

45. Birk. Kommod., Wascht. u. Sophabettg. s. b. zu vk. Johannisg. 1299., 2 T. h.

46. Um gänzl. zu räumen, w. d. Rest Schweitz Käse à 4½ sg p. ℔ verk. Hl. Geistg 992.

47. Ca. 100 Ctr. sehr schönes Kuh- u. Pferdeheu, à Ctr. 15 sgr. u. schöner Grummet, à Ctr. 10 sgr., kann noch verkauft werd. Saspe, 1. Hof v. Neuschottl.

48. 5 Stück schwarze Blankleder, für Sattler, sind im Ganzen oder getheilt billig zu verkaufen Pfefferstadt No. 258.

49. **Feinstes Speiseöl**, Capern, Sardellen, engl. Senf, Düsseldorf Weinmostrich, stärkst. Essigsprit, alle Arten engl. Saucen, Mixed, Pickles und franz., in Zucker eingemachte Früchte empfiehlt F. A. Durand, Langg. 514., E. d. Beutlg.

50. **Die neuesten Façons in Seiden-Hüten erhielt so eben und empfiehlt zu den billigsten Preisen die Tuchhandlung von C. L. Köhly, Langgasse 532.**

51. Heil. Geistgasse 777. sind einige Mobilien, Umzugs halber, billig zu verk.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

52. Nothwendiger Verkauf.

Das den Klempnermeister Hildebrandtschen Eheleuten gehörige, hieselbst Schüsseldamm No. 51. des Hypothekenbuchs und No. 1150. der Servis-Anlage belegene Grundstück, abgeschätzt auf 1725 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 29. August c., 10 Uhr Vormittags,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 18. April 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

53. Nothwendiger Verkauf.

Das zu Glettkau auf der Höhe belegene, im Hypothekenbuch sub No. 3. bezeichnete, dem Hofbesitzer Wilhelm Eberhard Tümmler gehörende, auf 2751 rtl. 27 sgr. 2 pf. abgeschätzte Grundstück nebst Freischulzerei, soll in termino

den 10. September c., Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Kreis-Justiz-Rath Michaelis in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in dem 12ten Bureau einzusehen.

Danzig, den 7. Mai 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht
Erste Abtheilung.

54. Folgende Grundstücke, welche zum Nachlaß der Karpfenseigner Schrammschen Eheleute gehören, sollen auf den Antrag der Erben öffentlich versteigert werden.

1) Das Grundstück zu Heubude No. 50. des Hypothekenbuchs (Dorfs-No. 8.) bestehend aus 1 Wohnhause, Stall und Garten von ¼ Morg. Flächeninhalt.

2) Das Grundstück zu Heubude No. 51 des Hypothekenbuchs (Dorfs-No. 9. und 10.) bestehend aus 2 Wohnhäusern und einem Kohlgarten von ½ Morgen Flächeninhalt.

3) Das Grundstück Heubude sub Hypotheken-No. 43. (Dorfs-No. 28.) bestehend aus 1 Wohnhause und 50 culmischen []Ruthen Landes.

Termin dazu ist auf Donnerstag, den 28. Juni c., Nachmittags 4 Uhr, im

Grundstücke ad 3 anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen und Besitzdokumente täglich bei mir eingesehen werden können. J. T. Engelhard, Auctionator.

55. Nothwendiger Verkauf.

Das den Fuhrherrn und Gastwirth Eduard Ferdinand Komerowskischen Eheleuten gehörige Grundstück zu Langfuhr No. 13 des Hypothekenbuchs, welches zu einer Gastwirthschaft eingerichtet und auf 4888 rtl. 20 sgr. abgeschätzt ist, wird

am 27. August 1849, 10 Uhr Vormittags,

in nothwendiger Subhastation meistbietend verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im 12. Bureau einzusehen.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.

I. Abtheilung

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

56. Nothwendiger Verkauf.

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das Grundstück Wolsche No. 46., der Wittwe Bahr und deren Erben gehörig, abgeschätzt auf

— 983 Rtl. 25 Sgr. —

zufolge der nebst Hypothekenschein in unserem Prozeß-Büreau einzusehenden Taxe, soll am 8. September c.

an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 10. Mai 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

57. Nothwendiger Verkauf.

Kreisgericht zu Elbing.

Das den Wagenfabrikant Heinrich Hilleschen Erben gehörige, hierselbst sub No. A I. 616. des Hypothekenbuchs belegene, auf 2102 rtl. 26 sgr. 5 pf. geschätzte Grundstück soll in termino

den 12ten September c

vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath Bröde subhastirt werden; Hypothekenschein und Taxe sind in der Registratur einzusehen.

58. Nothwendiger Verkauf.

Das Bauergrundstück No. 12. zu Lubichow, den Joseph Cziesielski'schen Eheleuten gehörig, abgeschätzt auf

745 rtl. 6 sgr. 8 pf.

zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Prozeß-Registratur einzusehenden Taxe soll am 6 September c.,

in der Wohnung des Joseph Cziesielski zu Lubichow subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 5. Mai 1849.

Königliches Kreisgericht.

Edictal-Citationen.

59. Offener Arrest.

Nachdem durch Verfügung vom heutigen Tage über den Nachlaß der resp.

am 26. Februar und 4. März c. in Dzierondzno verstorbenen Hofbesitzer Christoph Wilhelm und Henriette geborne Reschke — Bahlauschen Eheleute der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und der Masse in der Person des Rechtsanwalts Schüßler in Marienwerder ein Curator bestellt ist, werden alle diejenigen, welche von den Erblassern an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften etwas hinter sich haben, angewiesen, dem unterzeichneten Gericht davon Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, unter der Verwarnung, daß wenn der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschlagen oder zurückhalten sollte, er seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Mewe, den 20. Mai 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

19. Nachdem von uns der Concurs über das Vermögen des Mechanikus Heinrich Louis Bauer eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concursmasse zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf

den 15ten Juni c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Ob.-L.-Gerichts-Referendarius Grafen Rittberg angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden und dieselben zu liquidiren.

Als Mandatarien bringen wir die hiesigen Justiz-Commissarien: Criminal-Rath Skerle, Justiz-Commissarien Matthias, Voje und Breitenbach in Vorschlag

Der Ausbleibende soll mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Danzig, den 27. Februar 1849.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

I. Abtheilung.

Sonntag, den 28. Mai 1849, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Gastwirth Herr Louis Schrötter in Stendzitz mit Igfr. Ottilie Ulrich.

Der Königliche Stadt- und Kreisgerichts-Sekretair Herr Christian Friedrich Wernsdorff mit Igfr. Sophie Emilie Sontag.

Der Wehrmann des 5ten Landwehr-Regiments Carl Ferdinand Knaack mit Igfr. Juliane Maria Liering.

St. Johann. Der Unteroffizier von der 1sten Comp. des Königl. 5ten Landwehr-Regmts. Herr Friedrich Wilhelm Wischnewski mit seiner verlobten Braut Frau Johanne Louise Emilie Henriette, verwittwete Mengel, geb. Schulz.

St. Peter. Der Bürger und Maler Herr Otto Georg Labudda mit Igfr. Friederike Albertine Vietor.

St. Barbara. Der Mitnachbar am Sandwege Herr Johann Reinke, Wittwer, mit Igfr. Catharine Wilh. Leschinski.

Der Arbeiter Friedrich Ernst Böhnke mit Friederike Henriette Jordan.

Der Landwehrmann im 5ten Landwehr Reg. Johann Friedrich Henning mit Igfr. Anna Catharine Rosalie Funk.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei